

## **Jahresbericht 2011**

Erstellt durch die Geschäftsleitung

### **1. Veranstaltungen und Aktivitäten**

Der Frauenplatz Biel führte im 2011 folgende Aktivitäten durch:

- beteiligte sich an der Organisation des 8. März
- organisierte eine Ausstellung im März 2011
- organisierte den 14. Juni 2011
- unterstützte eine Veranstaltung des Frauenhauses Biel und Amnesty international zur Situation der Frauen in Lateinamerika
- gab die KulturElle heraus
- es fanden wie immer Stadtrundgänge statt
- aktualisierte die Website
- engagierte sich für die Benennung einer Strasse (Laure Wyss)
- sorgte für mediale Auftritte

#### **8. März 2011**

Anlässlich der Gleichstellungs-Jubiläen im 2011 organisierte der Frauenplatz Biel eine Ausstellung: Die Ausstellung «Mein bestes Stück – politique volée» von Franziska Schnell, Luzern, zeigte Figuren und Bilder zum Thema «Verhüllung – Enthüllung». Die Vernissage in der Voirie fand am 8. März statt, Eröffnungsreden hielten Irène Hiltbrunner, Ägyptenkennerin, Barbara Schwickert, Gemeinderätin, Luzia Sutter Rehmann, Arbeitskreis und Nicole Ding, Frauenplatz. Eine Aktion mit Tüchern unter Einbezug von Frauen mit Migrationshintergrund schlug den Bogen zur Ausstellung des Arbeitskreises für Zeitfragen im Ring 3 mit Bildern einer iranischen Künstlerin.

Danach wurde im Filmpodium der Film «Women without men» von Shirin Neshat gezeigt. Wie immer gab es davor einen Apéro mit Suppe im filmpodium, zudem eine Installation

#### **14. Juni 2011**

Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde in den Räumen des Arbeitskreises für Zeitfragen im Ring 3 durchgeführt. Agnès von Beust liess sich wegen Prüfungen für ein halbes Jahr dispensieren.

#### **Stadtrundgang «Der andere Blick»**

Die privaten Führungen werden immer noch durchgeführt. Es wurden 8 Führungen bestellt und erfolgreich durchgeführt. Die Rückmeldungen an die Stadtführerinnen waren jeweils positiv. Durch die veränderten persönlichen und beruflichen Situationen der Führerinnen wurde es zunehmend schwierig, die Anfragen positiv zu beantworten. Margrit Wick-Werder konnte glücklicherweise einspringen. Dies macht es unumgänglich, über die Zukunft des Stadtrundgangs nachzudenken und allenfalls Veränderungen vorzunehmen.

### **2. Medienpräsenz und Stellungnahmen**

In der zweiten KulturElle äusserte sich der Frauenplatz zum Plan nach der europäischen Gleichstellungscharta, welche unter anderem endlich die Namensgebung von Strassen und Plätzen in Biel vorsieht: ein Teil der Esplanade soll nach der Schriftstellerin Laure Wyss benannt werden. Wir kritisieren die vagen Formulierungen und werden daraufhin zu einer Sitzung mit dem Gemeinderat eingeladen. Diese findet im 2012 statt. Wir sehen dies als Achtungserfolg und werden nächstes Jahr darüber berichten, was wir erricht haben.

Die Website des Frauenplatzes wurde ständig aktualisiert. In unregelmässigen Abständen weisen wir mit einem Newsletter auf die Beiträge sowie auf Veranstaltungen hin, die wir mitorganisieren.

Dazu gehört auch die Aufschaltung der medialen Auftritte:

- Artikel im Bieler Tagblatt zur Ausstellung vom 8. März
- Artikel im Bieler Tagblatt zum Jubiläum des Frauenstreiktags am 14. Juni

Beide Artikel finden sich unter Medien 2011 auf der Homepage.

### 3. Jahresbericht KulturElle

Im 2011 erschienen zwei Doppelnummern.

KulturElle 1	OppositionElle Ausstellung und Film zum 8. März	Doppelnummer 8 Seiten / farbig
KulturElle 2	Alles erreicht?/Le bonheur parfait?	Doppelnummer 8 Seiten/ farbig

Alle Nummern sind auf der Homepage unter [www.frauenplatz-biel.ch](http://www.frauenplatz-biel.ch) im KulturElle-Archiv einsehbar.

Der Vorstand gab im Berichtsjahr zwei KulturElle-Doppelnummern heraus. Die erste KulturElle dokumentierte die Veranstaltung vom 8. März.

Die zweite KulturElle thematisierte anlässlich der Jubiläen den Stand der Dinge in der Gleichstellung und fragt u.a. nach, was sich die Stadt Biel für Ziele setzt mit ihrem Plan nach der europäischen Charta zur Gleichstellung.

### 4. Finanzen

2011 schliesst der Verein Frauenplatz mit einem Gewinn von CHF 927.85 ab.

Wie im Vorjahr sind weiterhin in der Rechnung enthalten:

Darlehen über CHF 594.50, (ungebundene) Rückstellungen von CHF 555.05.

	Rechnung 2011			Budget 2011		Rechnung 2010	
	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
KulturElle	7'040.00	7'784.05	-744.05	8'300.00	10'450.00	5'880.00	7'786.85
Verein	5'232.30	2'758.75	2'473.55	10'525.00	9'170.00	7'398.00	5'282.10
Stadtrundgang	934.50	40.00	894.50	1'100.00	-	937.50	-
Projekt "8. März"	202.00	1'898.15	-1'696.15		1'350.00		565.75
			927.85				

2011 bewegen sich die Ein- und Ausgaben im Bereich des Vorjahres. Gegenüber 2010 wurde in der Jahresrechnung jedem Mitglied CHF 20.- für ein KulturElle-Abo angerechnet, wodurch sich die Einnahmen für die KulturElle entsprechend erhöhen und die Mitgliederbeiträge entsprechend verringern. Für KulturElle kann so ein praktisch ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen werden (Subventionen der Stadt berücksichtigt).

### 5. Vorstand/Geschäftsleitung

Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern:

Agnès von Beust, Nicole Ding, Verena Fuchs, Sabine Schnell, Luzia Sutter Rehmann.

Zeitaufwand Arbeiten des Vorstands / der Geschäftsleitung

- Sitzungen GL: 8 Sitzungen von durchschnittlich 3 Stunden
- Büroarbeit, Werbung, Buchhaltung: durchschnittlich 4 Stunden pro Woche, rund 200 Std./Jahr
- Erarbeitung eines Konzeptes, Realisierung und Versand der Kultur-Elle, rund 60 Stunden

#### Dank

Die Geschäftsleitung dankt allen ganz herzlich, die sie immer wieder mit positiven Rückmeldungen aufgemuntert und tatkräftig unterstützt haben, sowie den Frauen vom Stadtrundgang.

Für den Vorstand: Agnès von Beust, Sabine Schnell, Luzia Sutter